



**Anwesend:**  
P.Thevissen  
**Bürgermeister**

Y. Heuschen  
J. Grommes  
E. Jadin  
W. Heeren  
**Schöffen**

R. Franssen  
G. Renardy  
M. Kelleter-Chaineux  
S. Houben-Meessen  
I. Malmendier-Ohn  
H. Loewenau  
E. Simar  
G. Malmendier  
K-H. Braun  
S. Clout  
**Ratsmitglieder**

R. Ritzen  
**Generaldirektor**

**Ratsmitglieder**  
L. Moutschen  
V. Hagelstein-Schmitz  
**fehlen entschuldigt**

**Punkt 3. der öffentlichen Sitzung:  
Zuschlagssteuer auf die Steuer der Einkommen der natürlichen Personen  
für das Rechnungsjahr 2021**

**Der Gemeinderat,**

Aufgrund des Gemeindedekrets vom 23. April 2018, insbesondere Artikel 35 und 184 bis 193;

Aufgrund des Gesetzes vom 13. April 2019 bezüglich der gütlichen Eintreibung und Zwangseintreibungen von Steuer- und Nichtsteuerschulden;

Aufgrund des Einkommensteuergesetzbuchs 1992, insbesondere Artikel 465 bis 470;

In Anbetracht, dass vorliegende Steuer das Ziel verfolgt, sowohl der Gemeinde die Finanzmittel zu beschaffen, um ihre Aufgaben auszuüben und ihre gewünschte Politik zu führen, als auch ihr finanzielles Gleichgewicht zu sichern;

Nach Durchsicht des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Oktober 2019, mit welchem für das Rechnungsjahr 2020 eine Gemeindezuschlagsteuer auf die Steuer der Einkommen der natürlichen Personen in Höhe von 6,8 % festgelegt worden ist;

In Anbetracht der Tatsache, dass die gegenwärtige Steuerfestlegung durch Konsultation mit der Finanzkommission besprochen wurde;

Aufgrund der Tatsache, dass gemäß Artikel 102 §2 Nummer 3 des Gemeindedekrets ein Gutachten beim Regionaleinnehmer beantragt wurde, dieses jedoch bislang nicht eingereicht wurde;

Nach eingehender Beratung;

Beschließt einstimmig:

**Artikel 1** – Für das Rechnungsjahr **2021** wird eine Zusatzsteuer zur Steuer auf die natürlichen Personen zu Lasten der Einwohner des Königreichs erhoben, die am 1. Januar des Jahres, das dieses Steuerjahr bezeichnet, innerhalb der Gemeinde steuerpflichtig sind, (Haushaltsartikel: 040/37201) erhoben.  
Unter Steuer auf natürliche Personen versteht man die dem Staat geschuldete Steuer, errechnet wie definiert in Artikel 465 bis 470 des Gesetzbuches über die Einkommensteuer 1992.

**Artikel 2** – Die Zusatzsteuer zu Gunsten der Gemeinde wird auf **6,8 %** zur Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen festgesetzt.

**Artikel 3** – Die Eintreibung dieser Steuer wird durch die Verwaltung der direkten Steuern, wie vorgeschrieben im Gesetzbuch über die Einkommensteuer, vorgenommen.

**Artikel 4** – Eine Kopie des vorliegenden Beschlusses wird gemäß Artikel 8 des Dekrets vom 20. Dezember 2004 zur Regelung der gewöhnlichen Verwaltungsaufsicht über die Gemeinden des deutschen Sprachgebiets innerhalb von 15 Tagen nach Beschlussfassung der Regierung übermittelt.

**Namens des Gemeinderats:**

**Der Generaldirektor,  
(gez.) R. RITZEN**

**Der Vorsitzende,  
(gez.) P. THEVISSSEN**

**Für gleich lautenden Auszug:**

**Der Generaldirektor,  
R. RITZEN**

**Der Bürgermeister,  
P. THEVISSSEN**

